

If the Day is Done

Samstag, 15. Dezember 2024, 17 Uhr, Klosterkirche Dornbirn, Markstraße

Dirigent: Gabor Kozma

Harfe: Andrea Gamper

Thomas Luis de Victoria (1548 - 1611)

Jesu dulcis memoria

Johann Michael Haydn (1737 - 1806)

Angelis suis

Carlos Salzedo (1885 - 1961)

Paraphrase zu "We Three Kings Of Orient Are" (Harfe)

James MacMillan (*1959)

Oh Radiant Dawn

Zoltan Kodály (1882 - 1967)

Esti dal

Alphonse Hasselmans (1845 - 1912)

Conte de Noel (Harfe)

Thomas Luis de Victoria (1548 - 1611)

Beati immaculati

Thomas Thurnher (*1966)

Mehr heilig sein (*UA)

Domenico Scarlatti (1685 - 1757)

Sonate (K. 208) (Harfe)

Kathryn Rose (*1980)

Advent

Vytautas Miškinis (*1954)

If the Day is Done

Übersetzungen:

Jesu dulcis memoria: Süß ist das Gedenken an Jesus, es schenkt die wahren Herzensfreuden: aber über Honig und alles geht seine süße Anwesenheit.

Angelis suis: Er hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Oh Radiant Dawn: Oh strahlende Morgenröte, Glanz des ewigen Lichts, Sonne der Gerechtigkeit. Komm, komm, komm,..., leuchte denen, die in der Finsternis und im Schatten des Todes wohnen. Jesajah hat prophezeit: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. (Jes 60,2;)

Esti dal: (Abendlied) Hinterm Waldrand sinkt die Nacht schon, still neigt sich der Tag zum Ende. Hab' zum Kissen nur den Schafpelz, betend falt' ich meine Hände. Gott, mein Vater, gib ein Obdach! Musste aus der Heimat fliehen, bin des langen Wanderns müde, mag nun nicht mehr weiterziehen. Send', o Herr, mir Deinen Engel, dass er treulich hält die Wacht nun, gib mir Mut für neue Träume, schenk dem Fremdling gute Nacht nun, schenk dem Fremdling gute Nacht nun.

Beati Immaculati: Selig, die untadelig sind auf dem Weg, die wandeln im Gesetz des Herrn. Selig, die seine Zeugnisse erforschen, von ganzem Herzen suchen sie ihn.

Mehr heilig sein: Mama sagt, ich soll doch heiliger sein, nicht immer derart frech und gemein, nicht immer dickschädelig und schreien. Mama sagt, Jesus war früher auch so fröhlich und froh, obwohl er lag auf Stroh. Mama sagt, ich soll auch einmal heilig sein. Ich sag, ich wäre damit ganz schön allein. Sie sagt: Siehst Du, genau das meine ich, wüst und roh bist Du, und was kümmert's Dich? Roh bist Du! Mama sagt auch: "Weihnacht ist bald". Wir holen Reisig aus dem nahen Wald, stellen Licht um Licht dann auf und singen alle Lieder die so lieblich klingen. Vielleicht gehör ich ja gar nicht dazu, weil gut sein wie Jesus, daraus wird kein Schuh! Sie sagt: Siehst Du, genau das meine ich, wüst und roh bist Du, und was kümmert's Dich, roh bist Du! Inzwischen sag ich zu meinem Sohn: "Du bist heilig, beinah wie Jesus schon". Er schaut mich an und dreht sich im Bett: "Jesus wer ist das?" fragt er, gähnt kokett. Da hol ich mir einen Hocker her, setze mich und erzähl ihm die Mär. Ich sag: Siehst Du, genau das meine ich: Du bist heilig, bewahr das gut für Dich!

Advent: 'Komm', sagst Du zu den Engeln, zu gesegneten Geistern: "Kommt"
"Komm" zu den Lämmern Deiner eigenen Herde, zu Deinen Kindern: „Kommt nach Hause“.
„Komm“: aus dem vielgestaltigen Haus wird das gnädige Wort gesandt;
„Komm“: aus den Elfenbeinpalästen zu den Bößern.
O Herr, heile uns Taube und Blinde, öffne unsere Lippen, die stumm sind:
Dann sprich zu uns: „Ich komme eilends“. Und wir werden antworten: „Komm"

If the day is done: Wenn der Tag zerronnen, wenn der Vögel Sang verstummt, wenn der Wind nachläßt vor Müdigkeit, dann ziehe den Schleier der Dunkelheit dicht über mich, so wie Du die Erde eingehüllt in des Schlafes Decke und sanft geschlossen die Blüten des ermatteten Lotus in der Dämmerung.

Vom Reisenden, dessen Proviantstasche leer ist, ehe die Reise beendet, dessen Gewand gerissen und staubig und dessen Kraft erschöpft ist, nimm hinweg Scham und Armut, und erneuere sein Leben wie das einer Blume im Schutz Deiner wohlthuenden Nacht.